

Jeremias Herfurth. Ward 1580 Pfarrer in Hauswalde, und zwar der erste dieses Orts, zog 1610 als Pfarrer nach Pulznitz und starb daselbst 1633 nachdem er an beyden Orten 53 Jahr im Lehramte gestanden hatte.

Christoph Hollstein, geb. 1582 in Lauban. Ward 1608 Baccalaureus in seiner Vaterstadt, gelangte den 25. Sept. 1612 zum Diaconate und erhielt den 14. Jun. 1615 die Pfarre in Geißsdorf. Hier starb er den 20. März 1660 seines Alters 78 Jahr 20 Wochen und 2 Tage, hatte aber 6 Jahre lang einen Substituten. Rechnet man, wie billig, die Schuljahre hinzu, so gehört er unter die Jubilaeos.

Johann Christoph Hoppe, geb. den 7. Apr. 1724 in Friedersdorf am Queis, wo damals sein Vater, M. Paul, Catechete und nachher sein Praeantecessor war und endlich als Pastor und Inspector zu Löwenberg starb. Unser Hoppe ward den 24. Jan. 1749 als Substitut nach Friedersdorf am Queis ordinirt, und feyerte den 3. Febr. 1799 sein 50jähriges Jubiläum. Jetzt wünscht dieser verdiente Lehrer Ruhe und hat um einen